

Anträge zum Nahverkehrsplan 2020

Bezirksrat	Antragsnummer	Thema	Stellungnahme der Verwaltung
1	15-1599/2020	<p>1. zu 3.2.1 Barrierefreiheit nützt allen Die Türen der Stadtbahn öffnen bei jedem Halt automatisch so, dass sie für Menschen mit Sehbehinderung als Türen ertastet werden können.</p> <p>2. Buslinien 100/200 und 121 Zu Randzeiten fahren 100er bzw. 200er und 121er nach Möglichkeit nicht mehr direkt hintereinander auf der parallelen Strecke (zwischen Moltkeplatz und Neues Haus), sondern zeitversetzt.</p> <p>3. Linienführung 100er Der Bus wird am Georgsplatz nach Möglichkeit geradeaus zum Aegi geführt und nicht mehr über die Prinzenstraße. Die Haltestelle wird auf den Georgsplatz (gegenüber der 200er Haltestelle) verlegt.</p> <p><i>4. Auch die derzeit verbliebenen Sperrzeiten für die Fahrradmitnahme bei Regiobus und ÜSTRA werden aufgehoben. Mit Hilfe entsprechender Piktogramme und der beschriebenen Kampagne wird ein Vorgangrecht durchgesetzt, bei welchem das Fahrrad an letzter Stelle steht. Eine kostenlose Fahrradmitnahme in der Region Hannover wird auch bei den Partnerbetrieben angestrebt.</i></p> <p>5. zu 3.2.3.Tarif und Vertriebssystem Ziel soll es sein - wie im NVP beschrieben - den ÖPNV attraktiv und nutzerfreundlich zu gestalten. Dazu soll zukünftig ein „Fahrscheinloses Fahren“ ermöglicht werden, was den Fahrgästen eine Abrechnung nach dem für sie besten Tarif ermöglicht. Dieses System kann auf individuelle Bedarfe und Nutzergruppen tariflich eingehen. Bei höherer Nutzung sinkt der Preis - wenn sich nach einem Jahr z.B. der Jahrestarif gelohnt hätte, wird dieser berechnet. Dieses sogenannte „In and Out“-System kann Tarife wie die „Halbtax“, das „365-Euro-Ticket“, „Sozialtarife“, „Senioren-Cards“, „Schüler und Ausbildungs-Angebote“, ... beinhalten und analog oder Digital verwendet werden. Außerdem kann und soll das System auf die digitalen Möglichkeiten eingehen und Angebot und Nachfrage nach aktueller Datenlage günstig lenken.</p> <p>6. Für Neubauprojekte werden jeweils die vergleichsweise technisch unaufwendigen und finanziell günstigen Möglichkeiten von Seilbahnen geprüft. Z.B. zur Wasserstadt oder dem Neubau der MHH.</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 4 zu Punkt 3.2.1 übernommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 8 zu Punkt 4.1.2.7 übernommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 8 zu Punkt 4.1.2.7 übernommen. nicht beschlossen</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 5 zu Punkt 3.2.3 übernommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 10 unter dem Punkt 6 "Maßnahmen" übernommen.</p>
1	15-1598/2020	<p>1. Allen Mitmenschen wird das Angebot unterbreitet, den Nahverkehr ganzjährig zu einem Preis von max. 365,00 € zu nutzen.</p> <p>2. Die Taktfrequenzen insbesondere zu Randzeiten werden deutlich erhöht, um die Attraktivität zum Umsteigen zu erhöhen.</p> <p>3. Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Humboldtstraße wird zeitlich deutlich vorgezogen, um den Friederikenstift besser anzuschließen.</p> <p>4. An Adventssamstagen wird der gesamte Nahverkehr kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 5 zu Punkt 3.2.3 und Seite 12 Punkt 6 "Maßnahmen" übernommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 4 zu Punkt 3.1 übernommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 4 unter Punkt 3.2.1.2 übernommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 12 unter Punkt 6 "Maßnahmen" aufgenommen.</p>
1	15-1461/2020	<p>Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Hannover wird durch folgende Inhalte an den entsprechenden Stellen ergänzt:</p>	

		<p>1. „Die Taktung der stark frequentierten Buslinien 100/200 sowie 121 wird entsprechend erhöht, um der überdurchschnittlichen Nachfrage Rechnung zu tragen.“</p> <p>„In der Tarifzone A gilt das Kurzstreckenticket für sieben Bushaltestellen bzw. vier Stadtbahnhaltestellen.“</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 7 unter Punkt 4.1.2.7 aufgenommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 5 Nr. 3.2.3 übernommen.</p>
2	15-1350/2020	<p>Die Verwaltung ergänzt in ihrer Stellungnahme den Punkt 4.1.2.7 den Satz: „Auch bei der Buslinie 133 in der nördlichen List muss die Häufigkeit der Fahrten unbedingt an den steigenden Bedarf, der durch die zahlreichen Wohnungsbauprojekte an der Strecke immens anwächst, angepasst werden. Eine Angebotsuntersuchung war schon im NVP 2015 vorgesehen.“</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 7 unter Punkt 4.1.2.7 aufgenommen.</p>
3	15-1419/2020 N1	<p>Ausbau Park+Ride Parkplatzes Paracelsusweg und Erweiterung im Bike+Ride Parkplatz</p> <p>Wir beantragen, die ehemals bestehende Flächenkapazitäten wiederherzustellen oder ein Parkdeck zu bauen und dabei zukunftsorientiert ausreichend Fahrradstellplätze bzw. eine Fahrradgarage einzurichten. Für die Entwicklung der Mobilität in Hannover eröffnet die zunehmende Digitalisierung verschiedene Optionen. Hierdurch eröffnen sich Möglichkeiten bei Park+Ride Parkplätzen, diese auch wirklich für Nutzer des ÖPNV zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Der Parkplatz wird heute vielfach von Mitarbeitern umliegender Unternehmen genutzt. Dieses gilt es zu verhindern, zumal es sich bei der Haltestelle Paracelsusweg durch die kurze Anbindung an die Autobahn A2 um einen zentralen Umsteigepunkt (2 Stadtbahnlinien, Buslinien) handelt.</p> <p>Wie im Nahverkehrsplan 2020 ausgeführt ist ein evtl. „Überangebot zu unterstützen, denn es gibt Sicherheit einen Stellplatz zu erhalten....</p> <p>Wichtig hierbei ist aber auch der Bau einer Vielzahl von einfach überdachten Bike+Ride-Anlagen. Wichtiges Klientel sind dabei auch GanzjahresradfahrerInnen.“</p> <p>Die Aufnahme der Haltestelle Paracelsusweg in die Stufe 1 (rot) der Ausbauklasse Park+Ride begrüßen wir ausdrücklich und beantragen die Erweiterung um Bike+Ride möglichst mit einer Fahrradgarage.</p>	<p>Die Anmerkungen wurden auf Seite 11 unter Punkt 6 "Maßnahmen" aufgenommen.</p>
4	15-0976/2020	<p>Der Bahnhof Karl-Wiechert-Allee dient zukünftig zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben auch als Haltestelle für die dort bislang nur durchfahrenden Regionalexpress (RE).</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 9 unter Punkt 6 "Maßnahmen" ergänzt.</p>
5	15-1336/2020	<p>Auf S. 7 der Stellungnahme ist unter Abschnitt 4.1.2.7 zu ergänzen:</p> <p>„Auf S.80 des Entwurfs für den NVP ist am Ende des Abschnitts 4.1.2.7 einzufügen: ‚Nicht mehr zeitgemäße Taktungen einzelner Busverbindungen sind im Sinne einer häufigeren Frequenz zu verbessern. Dies betrifft beispielsweise im Stadtbezirk Misburg-Anderten den 60-Minuten-Takt, den es bisher auf der Buslinie 125, der einzigen ÖPNV-Verbindung zwischen den Stadtteilen Misburg und Anderten, von sonntags morgens bis mittags gibt und von dem insbesondere Kirchgänger stark betroffen sind.“</p> <p>Auf S. 7 der Stellungnahme ist unter Abschnitt 4.2.3.1 zu ergänzen:</p> <p>„An den fünften Absatz auf S. 85 des Entwurfs für den NVP, der mit ‚...Akzeptanz zu erreichen‘ endet, ist anzuhängen: ‚Über das Schaffen der Akzeptanz der Fahrradmitnahme hinaus sind die Voraussetzungen dahingehend zu verbessern, die Fahrradmitnahme etwa durch ein besseres zusätzliches Platzangebot zu erleichtern, was auch anderen Fahrgästen, beispielsweise mit Kinderwagen oder Krankenfahrstühlen zu Gute käme.“</p> <p>Auf S. 8 der Stellungnahme ist unter „Park+Ride/Bike+Ride“ der zweite Absatz wie folgt zu ändern:</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 8 unter Punkt 4.1.2.7 aufgenommen.</p> <p>Die Anmerkung wurde auf Seite 9 unter Punkt 4.2.3.1 übernommen.</p>

		„Statt Neben Misburg soll auch Anderten (Endpunkt Linie 5) in die Tabelle P+R aufgenommen werden. Für den Stadtbahndepot der Linie 7 in Misburg soll eine B+R-Maßnahme umgesetzt (und in der Tabelle auf S. 105 vermerkt) werden, inklusive der Einrichtung einer Fahrradgarage.“	Die Anmerkung wurde auf Seite 11 unter Punkt 6 "Maßnahmen" aufgenommen.
5	15-1390/2020	Auf Seite 102 werden konkrete Zeiträume für die Planung und Umsetzung der Maßnahme „ Neuer Hochbahnsteig – Wilhelm-Tell-Str. “ genannt und mindestens eine „Priorität 2“ erteilt .	Die Anmerkung wurde auf Seite 10 unter Punkt 6 "Maßnahmen" aufgenommen.
6	15-1618/2020	1. Die Bevölkerungszahlen am Kronsberg-Süd werden absehbar stark ansteigen. Erforderlich ist aus hiesiger Sicht die schnelle Verwirklichung der angestrebten Verlängerung der Linie 6 bis Laatzen. Außerdem ist zu berücksichtigen, dass die Straßenbahnen der Linie 6 schon jetzt zu Stoßzeiten regelmäßig überlastet sind. Angesichts vieler Tausend zusätzlicher Nutzerinnen und Nutzer müssen alle Beteiligten an Lösungen arbeiten, um Kapazitäten deutlich zu steigern.	Die Anmerkung wurde auf Seite 7 unter Punkt 4.1.1.6 übernommen.
		2. Die Anbindung von Bemerode und insbesondere dem Kronsberg an das S-Bahn-Netz ist nicht optimal. Die bessere Anbindung an das S-Bahn-Netz sollte auch als ein Ziel in die Planungen zur Verlängerung der Linie 6 einbezogen werden.	Die Anmerkung wurde auf Seite 7 unter Punkt 4.1.1.6 übernommen.
		3. Die Anbindung des Baugebietes Büntekamp an den ÖPNV entspricht angesichts der Entfernung zu Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten nicht dem eigenen Anspruch der Landeshauptstadt. Der im Nahverkehrsplan erwähnte „Hannover-Standard“ wird aus unserer Sicht nicht erreicht. Angesichts absehbarer weiterer Bauabschnitte ist die Verbesserung durch eine direkte Buslinie noch dringlicher.	Die Anmerkung wurde auf Seite 11 unter Punkt 6 "Maßnahmen" ergänzt.
7	15-1022/2020	Die Stellungnahme der Landeshauptstadt Hannover zum Entwurf" Punkt 4.1.2.7 wird um den folgenden Satz ergänzt: "Die Buslinie 121 wird Werktags und an Sonn- und Feiertagen in den Zeiten von 7 bis 20 Uhr im Takt verdichtet."	Die Anmerkung wurde auf Seite 7 unter Punkt 4.1.2.7 ergänzt.
8	15-1323/2020 N1	1. Die in der Drucksache 0892/2020 beabsichtigt zu bauenden Park and Ride- und Kiss and Ride-Parkplätze im Zusammenhang mit dem Neubau der S-Bahn Haltestelle Waldhausen/Döhren werden in direktem Umfeld abgelehnt und die Planung dazu nicht 2. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Gesamt- Konzept zu entwickeln, dass das Umfeld der geplanten Haltestelle umfasst. Es soll sich mit der Verkehrslenkung und -führung und der Gestaltung (Freiflächen usw.) in dem Bereich befassen. Es soll bereits auch schon die Zeit während der Baumaßnahme berücksichtigen. Die Umgestaltung des Vorplatzes im Kreuzungsbereich mittels Ersatzpflanzungen für gerodete Bäume, verkehrsberuhigte Zone und Einbahnstraßen oder Anwohnerparkplätze sind in diesem Zusammenhang diskussionswürdige Ideen! Anregungen und Wünsche der Anwohnerinnen und Anwohner sind frühzeitig bei der Planung einzubeziehen. Die Planung ist dem Bezirksrat rechtzeitig vorzustellen.	Die Anmerkungen wurden auf Seite 6 unter Punkt 4.1.1.4 "Karte 7" ergänzt.
8	15-1550/2020 N1 Antrag nach §10 GO des Rates	Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, am Endhaltepunkt der Linie 8 Messegelände P+R Parkplätze , außerhalb von Messe /Veranstaltungen, einzurichten.	Der Antrag wurde auf Seite 9 unter Punkt 4.2.2.5 berücksichtigt.
8	15-1182/2020 Antrag nach §10 GO des Rates	Ausweis von P+R Plätzen sowie Bereitstellung einer zeitgemäßen abschließbaren Fahrradgarage an der Haltestelle Seelhorster Friedhof; Ausweisung möglicher weiterer Standorte für Fahrradgaragen im Stadtbezirk	Der Antrag wurde auf Seite 12 unter Punkt 6 berücksichtigt.
9	15-1091/2020 N1	1) 4.1.2.7 – Stadtbus Hannover (Stellungnahme Seite 7, Nahverkehrsplanentwurf Seite 79)	Die Anmerkung wurde auf Seite 8 unter Punkt 4.1.2.7 aufgenommen.

		<p>Es wird sichergestellt, dass die wegfallende Kapazität des Regiobus 300 vom Hauptbahnhof bis zur Walleinsteinstraße durch andere Maßnahmen ausgeglichen wird.</p> <p>2) Stadtbahn Neu- und Ausbaumaßnahmen Karte 8: Seite 72 und Text Kapitel 4.1.1.5 Seite 73 Im Nahverkehrsplan 2020 werden alle geplanten Änderungen für die Linien 3, 7, 13 und 17 für die Zeit nach Inbetriebnahme der Linie 7 nach Hemmingen textlich und in Karte 8 aufgeführt. Das Angebot und die Taktung zwischen Walleinsteinstraße und Endpunkt Wettbergen werden an allen Verkehrstagen in den Neben- und Hauptverkehrszeiten beibehalten Es werden rechtzeitig zur Fertigstellung der Linie 7 nach Hemmingen Maßnahmen ergriffen, um Verkehrsbehinderungen auf dem Ricklinger Stadtweg durch eine vierte Bahn zu vermeiden.</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 6 unter Punkt 4.1.1.4 aufgenommen.</p>
9	15-0880/2020 Antrag nach §10 GO des Rates	<p>Der Bezirksrat Ricklingen bittet die Verwaltung,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Region Hannover aufzufordern, im Nahverkehrsplan 2020 alle geplanten Änderungen für die Zeit nach Inbetriebnahme der Linie 7 nach Hemmingen textlich aufzuführen. 2. in die Diskussion zum Nahverkehrsplan 2020 auf der bisherigen Taktung der Stadtbahn ab Walleinsteinstraße bis Endhaltestelle Wettbergen zu bestehen. 	<p>Die Aufforderung wurde auf Seite 6 unter Punkt 4.1.1.4 (Karte 8) aufgenommen.</p>
10	15-1525/2020	<p>Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten, in Kapitel 4, 4. Zielstrategie 2, 4.1.1.4, die Planungen und Prüfungen für den Top: „Spange der Stadtbahnlinie 9 ab der Haltestelle Bernhard-Caspar-Straße bis zur Haltestelle Bauweg über die Trasse der Lindener Hafenbahn (in engem Zusammenhang mit der Planung für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Bernhard-Caspar-Straße)“ bis auf weiteres auszusetzen, da es sich bei der sonst entfallenen Stadtbahnhaltestelle Am Lindener Hafen um eine wichtige Versorgung mit dem öffentlichen Nahverkehr für das Gewerbegebiet im Bereich des Lindener Hafens sowie der angrenzenden Straßenzüge handelt Die Planung für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Bernhard-Caspar-Straße soll hierdurch ausdrücklich nicht beeinträchtigt oder verzögert werden.</p>	<p>Die Anmerkungen wurden auf Seite 6 unter Punkt 4.1.1.4 aufgenommen.</p>
12	15-1318/2020	<p>Die Stellungnahme wird um folgenden Punkt ergänzt: „4.3: Zur Verbesserung des Services gehört für die Landeshauptstadt Hannover auch die Verbesserung der Reinigung der Haltestellen. Soweit eine Reinigung durch eigenes Personal oder beauftragte Firmen erfolgt sollen die Reinigungskonzepte verbessert werden. Bei Haltestellen, die im Eigentum des Betreibers stehen (z. B. S-Bahnhöfe) soll durch entsprechende Vertragsgestaltung (auch durch Androhung von Sanktionen) eine verbesserte Reinigung sichergestellt werden. Es wird die Aufnahme eines entsprechenden Punktes erbeten.“</p>	<p>Die Anmerkung wurde auf Seite 9 unter Punkt 4.3 aufgenommen.</p>
12	15-0441/2020 Antrag nach §10 GO des Rates	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, sich umgehend für die Verbesserung des ÖPNV in der Schwarzen Heide einzusetzen (insbesondere nach Berenbostel und Garbsen).</p>	<p>Die Aufforderung wurde auf Seite 10 unter Punkt 6 "Maßnahmen" (Verknüpfungsebene - Busverkehr) in die Stellungnahme aufgenommen.</p>
13	15-1455/2020	<p>Veränderungen, Anmerkungen mit aufzunehmen: Bike+Ride Fahrradparkhaus Nordstadt-Bahnhof 2ter Fahrstuhl Nordstadt-Bahnhof Zeitveränderung Buslinie 470 — Vinnhorster Bahnhof (S4)</p>	<p>Der Punkt wurde auf Seite 9 unter Nr 4.2.2.5 aufgenommen. Der Punkt wurde auf Seite 10 unter Nr 6 "Maßnahmen aufgenommen. Der Punkt wurde auf Seite 8 unter Nr. 4.1.2.7 aufgenommen.</p>